



Beantworte die Fragen neben dem Text.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie Menschen zusammenleben. Menschen wohnen allein als Single oder als Paar, in Familien oder in Wohngemeinschaften zusammen. Das haben sie alle gemeinsam: Sie brauchen Geld zum Leben.

Aber wo haben sie das her? Durch Einkommen. Als Einkommen werden regelmäßige Geldzahlungen bezeichnet, die jemand bekommt. Man unterscheidet verschiedene Einkommensquellen.

Die wichtigste Einkommensquelle ist das Arbeitseinkommen. Das bedeutet, dass man für ein Unternehmen arbeitet und dort eine feste Arbeitsstelle hat.

Eine weitere Einkommensquelle ist das Unternehmereinkommen. So wird das Einkommen bezeichnet, wenn man selbständig ist, also eine Eigentümerin, ein Eigentümer von einem Unternehmen ist und das Unternehmen leitet. Vom Verkauf von Produkten und Dienstleistungen bleibt noch so viel übrig, dass eine Unternehmerin, ein Unternehmer sich und ihre/seine Familie versorgen kann.

Aber wie sieht es aus, wenn Menschen ihre Arbeit verlieren oder nicht mehr arbeiten können, weil sie älter sind? In diesem Fall springt der Staat ein. Ältere Menschen bekommen Rente. Menschen, die keine Arbeit haben und welche suchen, Arbeitslosengeld. Einkommen zum Leben, das der Staat zahlt, wird Transfereinkommen genannt.

Und wie sieht es mit deinem Einkommen aus? Woher hast du dein Geld, das du im Alltag ausgibst oder das du sparst?

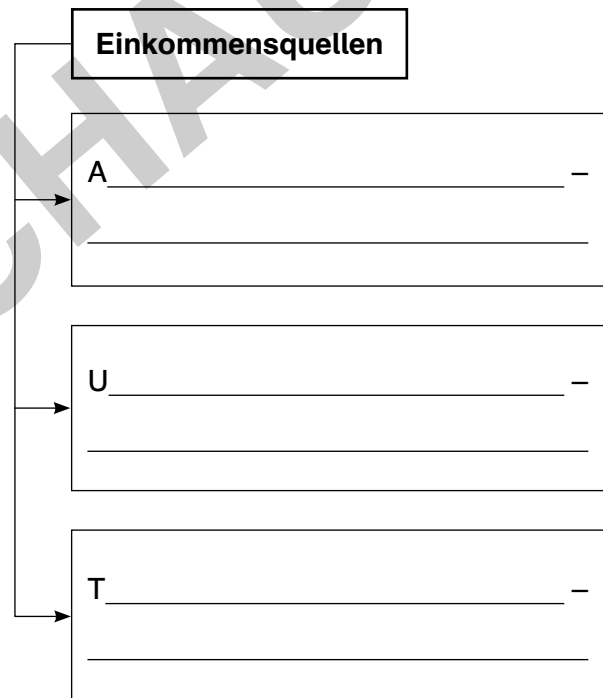
1. Wie leben Menschen zusammen?

- _____
- _____
- _____
- _____

2. Was ist Einkommen?

- _____
- _____
- _____

3. Vervollständige das Schaubild.



4. Beantworte die Fragen des letzten Textabschnittes.

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____



Beantworte die Fragen neben dem Text.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie Menschen zusammenleben. Menschen wohnen allein als Single oder als Paar, in Familien oder in Wohngemeinschaften zusammen. Das haben sie alle gemeinsam: Sie brauchen Geld zum Leben.

Aber wo haben sie das her? Durch Einkommen. Als Einkommen werden regelmäßige Geldzahlungen bezeichnet, die jemand bekommt. Man unterscheidet verschiedene Einkommensquellen.

Die wichtigste Einkommensquelle ist das Arbeitseinkommen. Das bedeutet, dass man für ein Unternehmen arbeitet und dort eine feste Arbeitsstelle hat.

Eine weitere Einkommensquelle ist das Unternehmereinkommen. So wird das Einkommen bezeichnet, wenn man selbständig ist, also ein Unternehmen hat und das Unternehmen leitet. Vom Verkauf von Produkten und Dienstleistungen bleibt noch so viel übrig, dass ein Unternehmer sich und seine Familie versorgen kann.

Aber wie sieht es aus, wenn Menschen ihre Arbeit verlieren oder nicht mehr arbeiten können, weil sie älter sind? In diesem Fall springt der Staat ein. Ältere Menschen bekommen Rente; Menschen, die keine Arbeit haben und welche suchen, Arbeitslosengeld. Einkommen zum Leben, das der Staat zahlt, wird Transfereinkommen genannt.

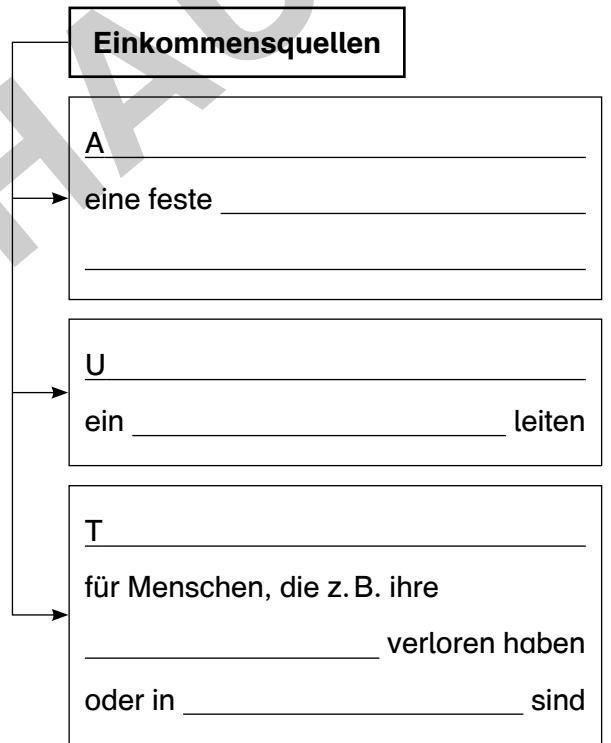
Und wie sieht es mit deinem Einkommen aus? Woher hast du dein Geld, das du im Alltag ausgibst oder das du sparst?

1. Wie leben Menschen zusammen?

- als _____
- als _____
- in _____
- in _____

2. Was ist Einkommen?

3. Vervollständige das Schaubild.



4. Beantworte die Fragen des letzten Textabschnittes.

Mein Geld habe ich ...

Familie – die Gemeinschaft, in der wir leben

Familie* ist die wichtigste Lebensgemeinschaft, in der die meisten Menschen leben. Familie ist unser Zuhause. Menschen leben in verschiedenen Familien zusammen, z. B. in einer Kleinfamilie mit Eltern und Kindern, als Alleinerziehende, in gleichgeschlechtlichen Ehen mit Kindern oder in Patchworkfamilien**.

* **Familie:** alle Eltern-Kind-Gemeinschaften

** **Patchworkfamilie:** Elternteile, die nicht mehr zusammenleben, finden eine neue Partnerin oder einen neuen Partner mit Kind oder Kindern.

Alle Familien müssen

- genug Geld zum Leben haben
- sich um den Haushalt und die Versorgung der Familienmitglieder kümmern
- die Kinder erziehen



1 Führe eine Befragung zum Thema „Familie“ durch. Ich befrage: _____
Notiere wichtige Informationen, die du von deiner Partnerin, deinem Partner bekommst.

a) In was für einer Familie lebst du? Erzähle über deine Familienmitglieder.

b) Wie ist in deiner Familie das „Arbeiten gehen“ geregelt? Wer geht arbeiten?
Was für eine Arbeit hat deine Mutter / dein Vater? Wo arbeitet sie/er?
Wie lange ist deine Mutter / dein Vater auf der Arbeit?

c) Wie ist bei dir zu Hause die Arbeit aufgeteilt? Wer macht welche Arbeiten?
Wer kauft ein?



2 Diskutiert in eurer Lerngruppe die folgende Aussage:

Frauen und Männer teilen sich **mehr oder weniger** die Erziehung der Kinder und die Hausarbeit.

Arbeit – Was ist das eigentlich?

Du kennst bestimmt solche Aussagen wie: „Arbeit ist das halbe Leben!“ oder: „Ich habe zu tun!“ oder: „Mach dich auch mal nützlich!“ Aber was ist eigentlich Arbeit? Woran erkennen wir, dass jemand arbeitet?



1 Entschlüssele den Merksatz. Schreibe ihn richtig auf.

.hcilztün tsi tiebrA .dnis dnegnertsna dnu netsok tieZ eid ,netiekgitÄT riw
nehetsrev tiebrA retnU



2 Verbinde die *Begriffe* mit den dazugehörigen Erklärungen und Beispielen.

Arbeit ist nicht gleich Arbeit

Erwerbsarbeit

Man arbeitet regelmäßig, um Geld zu verdienen und seine Existenz bzw. die der Familie zu sichern. Das Geld wird für die Ausgaben im Alltag und für Anschaffungen benötigt.

Nichterwerbsarbeit

Man übernimmt Aufgaben, die für sich selbst, für die Familie oder für andere Menschen nützlich sind und weiterhelfen. Für diese Arbeit bekommt man kein Geld.

z. B. als Tankwart arbeiten, als Zahnärztin tätig sein, von Beruf Verkäuferin sein

z. B. für die Familie Essen kochen, Hunde aus einem Tierheim ausführen, die Kinder versorgen, bei den Hausaufgaben helfen, kostenlos alte Fahrräder reparieren, Wäsche waschen



3 Notiere die Überschrift „Arbeit ist nicht gleich Arbeit“. Schneide die Felder aus. Klebe sie zu sinnvollen Reihen auf.

□ — □ — □



4 Hmm ... Ist Lernen Arbeit? Diskutiert in eurer Klasse darüber.



Du kennst bestimmt solche Sätze wie: „Arbeit ist das halbe Leben!“ oder: „Ich habe zu tun!“, „Mach dich auch mal nützlich!“ Aber was ist eigentlich Arbeit?



1 Entschlüssele den Merksatz. Schreibe ihn richtig auf.

Unter Arbeit verstehen wir Tätigkeiten, die Zeitkosten und anstrengend sind.
Arbeit ist nützlich.



2 Verbinde die Begriffe mit den dazugehörigen Erklärungen und Beispielen. Immer drei Textfelder gehören zusammen.



Arbeit ist nicht gleich Arbeit

Erwerbsarbeit

Man übernimmt Aufgaben, die für sich selbst, für die Familie oder für andere Menschen nützlich sind und weiterhelfen. Für diese Arbeit bekommt man kein Geld.

Erwachsene arbeiten regelmäßig, um Geld zu verdienen. Das Geld wird für die Ausgaben im Alltag und für Anschaffungen benötigt.

Nichterwerbsarbeit

z. B. für die Familie Essen kochen, Hunde aus einem Tierheim ausführen, die Kinder versorgen, bei den Hausaufgaben helfen, kostenlos alte Fahrräder reparieren, Wäsche waschen

z. B. als Tankwart arbeiten, als Zahnärztin tätig sein, von Beruf Verkäuferin sein



3 Notiere die Überschrift „Arbeit ist nicht gleich Arbeit“. Schneide die Felder aus. Klebe sie zu sinnvollen Reihen auf.



4 Hmm ... Ist Lernen Arbeit? Diskutiert in eurer Klasse darüber.